

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Naturschutzbeirats vom 30.01.2024

---

### Öffentlicher Teil

**TOP ..** Grundschule Berchum / Garenfeld - Erneuerung des Pavillions - Mündlicher Sachstandsbericht

geändert beschlossen

### Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Herr Bihs von der HEG stellt die Planung in einem mündlichen Sachstandsbericht vor (s. Anlage 2). Die HEG sei von der Stadt Hagen mit der Realisierung der Errichtung von Pavillons an den Grundschulen Hestert und Berchum/Garenfeld beauftragt. Für einen Ersatzbau an gleicher Stelle sei die in den Fällisten aufgeführten Baumfällungen (Vorlage 0092/2024) bis Ende Februar erforderlich. Als Alternative eines Ersatzneubaus an gleicher Stelle präsentiert er die Planung des Pavillons mit benachbarter Streuobstwiese auf der gegenüber der Schulgebäude liegenden landwirtschaftlichen Nutzfläche im Landschaftsschutzgebiet. Die HEG wolle diese Fläche erwerben. Dieses Vorhaben bedürfe einer naturschutzrechtlichen Befreiung von den Festsetzungen des Landschaftsplans Hagen. Der Pavillon soll zu Schuljahresbeginn 2025/26 errichtet sein. Herr Hermann, Fachbereich Schule, erläutert die steigende Anzahl der Schülerinnen und Schüler. Es gebe Gründe für und gegen die Errichtung des Pavillons im Landschaftsschutzgebiet; Intention der Vorstellung sei es, das Votum des Naturschutzbeirats abzuholen.

Herr Köhler berichtet ergänzend, es habe mehrere Gespräche mit intensivem Austausch gegeben. Es gebe hier keine einfache Lösung und er wolle mit dem Naturschutzbeirat in einen Austausch gehen für eine gemeinsame Entscheidung.

Frau Selter berichtet, sie sei mit Frau Stiller-Ludwig auf einem gemeinsamen Ortstermin gewesen, sie beschreibt die Lage als exponiert sonnenlastig, und jeder Baum auf dem Schulhofgelände wäre vorteilhaft. Auf der anderen Seite sehe sie die Gefahr, dass auf dem Grundstück im Landschaftsschutzgebiet nach der Errichtung des Pavillons Bauplanungsrecht für weitere Bebauung, z. B. Einfamilienhäuser, geschaffen würde. Es sei eine ganz heikle Situation, sie stehe auch in einer Zwickmühle.

Herr Kulpmann fragt, ob der Schulhofbedarf von 4 m<sup>2</sup> pro Schüler/Schülerin beim Abbruch des alten Pavillons in der Variante 2 berücksichtigt sei und ob die Anlage der Parkplätze verlegt werden könnte für eine anschließend bessere landwirtschaftliche Nutzung der Restfläche. Herr Bihs antwortet, dass die Fläche der abgerissenen Pavillons wieder begrünt werde; eingerechnet sei dieser Bereich erstmal nicht, es sei aber ausreichend Schulhofplatz vorhanden. Herr Hermann ergänzt, dass dieser Bereich für Ganztagsangebote genutzt werden könnte. Die Lage der Stellplätze könne räumlich noch verändert werden, laut Aussage von Herrn Bihs.

Herr Rubelt favorisiert die Variante 2 und sieht hier die Vorteile mit der höheren ökologischen Wertigkeit durch den Erhalt des Baumbestandes auf der Schulhoffläche und der

Anlage der Streuobstwiese. Auch Frau Klatte, Frau Kuschel-Eisermann sprechen sich für diese Variante 2 aus.

Herr Dr. Dr. Hülsbusch fragt nach der Gewährleistung der Sicherung des Baumbestandes für die Zukunft und die Anlage der Streuobstwiese. Sollte sich der Naturschutzbeirat für die Variante 2 entscheiden, sei der Erhalt des Baumbestandes und die Anlage der Streuobstwiese sicherzustellen. Herr Bihs erläutert, dass versucht werde, den Baumbestand weitestgehend zu erhalten. Ziel sei es, Schattenflächen für die Schule zu erhalten. Herr Hermann ergänzt, dass in einer zukünftigen Vorlage das Projekt konkretisiert werde, hier können auch Details des Erhalts der Bäume und Gestaltung der Außenanlage aufgenommen werden.

Herr Köhler bedankt sich für den guten Austausch mit dem Naturschutzbeirat in dieser nicht so einfachen Angelegenheit.

Nach der Beratung dieses TOPs wird die Sitzung für eine Pause unterbrochen.

**Beschluss:**

**Der Naturschutzbeirat empfiehlt der unteren Naturschutzbehörde, eine Befreiung gem. § 67 Bundesnaturschutzgesetz für die Errichtung des neuen Schulpavillons im Landschaftsschutzgebiet 1.2.2.15 „Berchumer Heide, Reher Heide“ gem. Variante 2 zu erteilen mit den Auflagen, den Baumbestand auf dem Schulhofgelände weitestgehend zu erhalten und die Streuobstwiese neben dem neuen Pavillon anzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

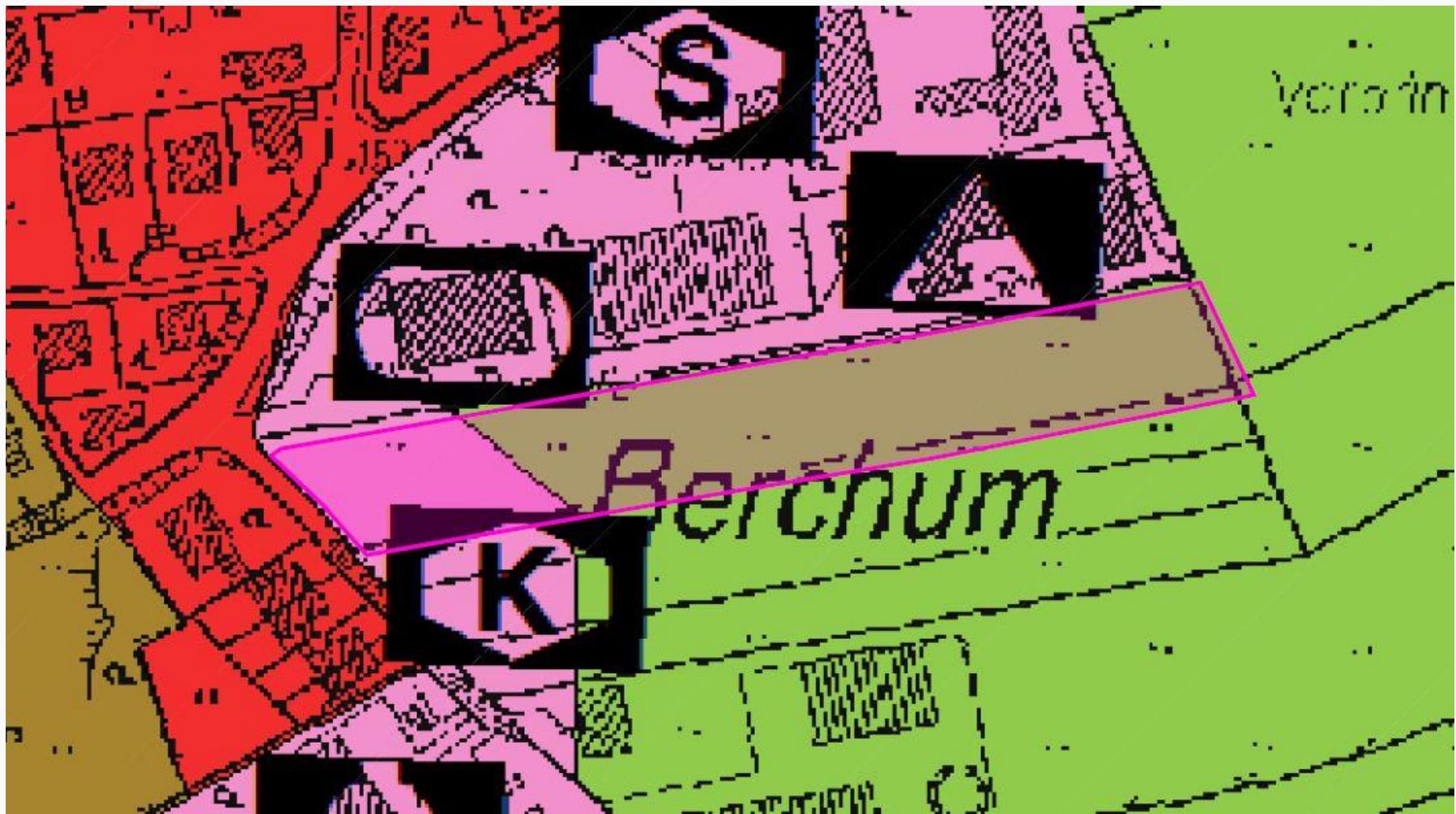
Einstimmig beschlossen

Dafür: 14  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

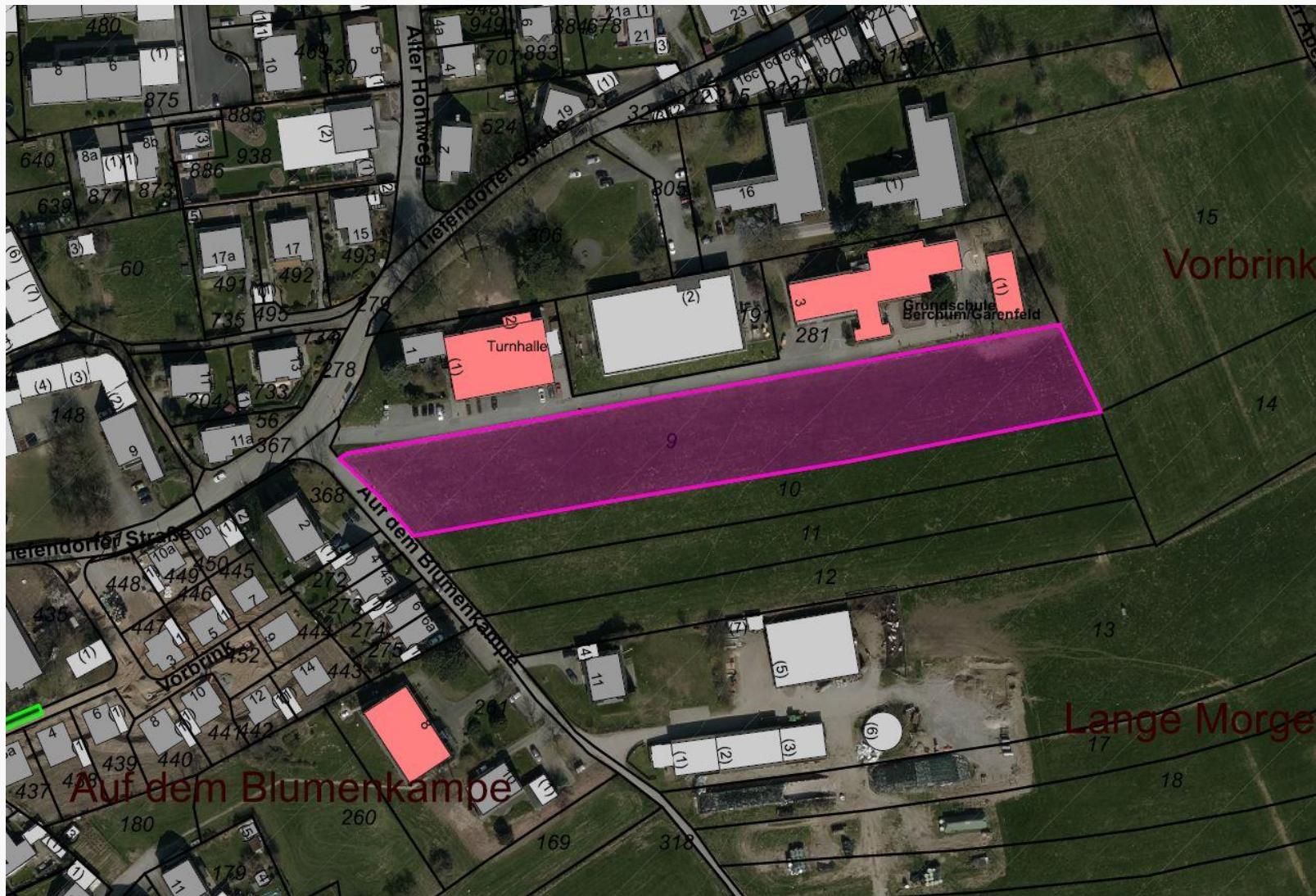
Anlage 1 2024-01-30 Standortvarianten GS Berchum

# Standortuntersuchung Neuer Schulpavillon Grundschule Berchum

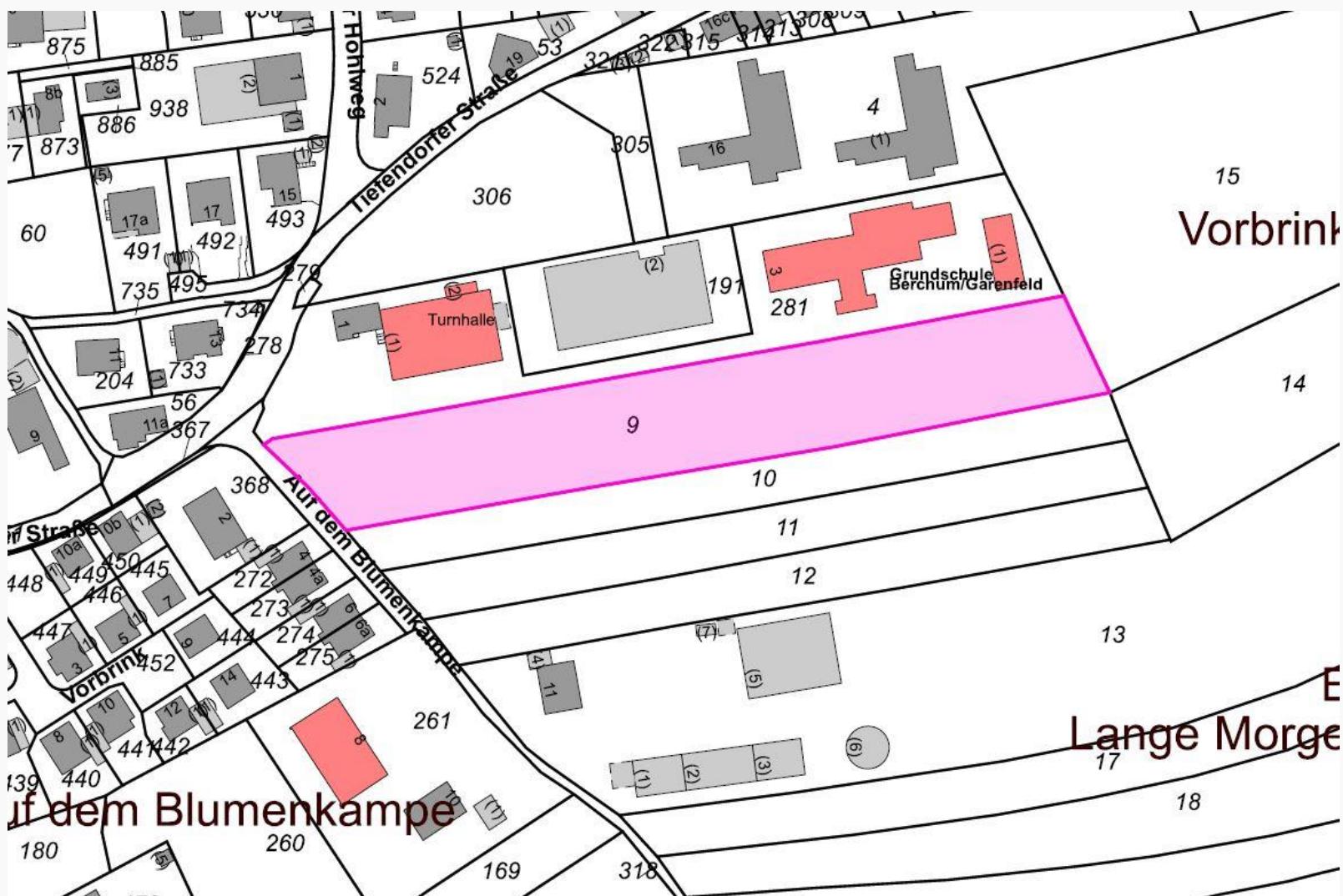
# Darstellung FNP



# Luftbild



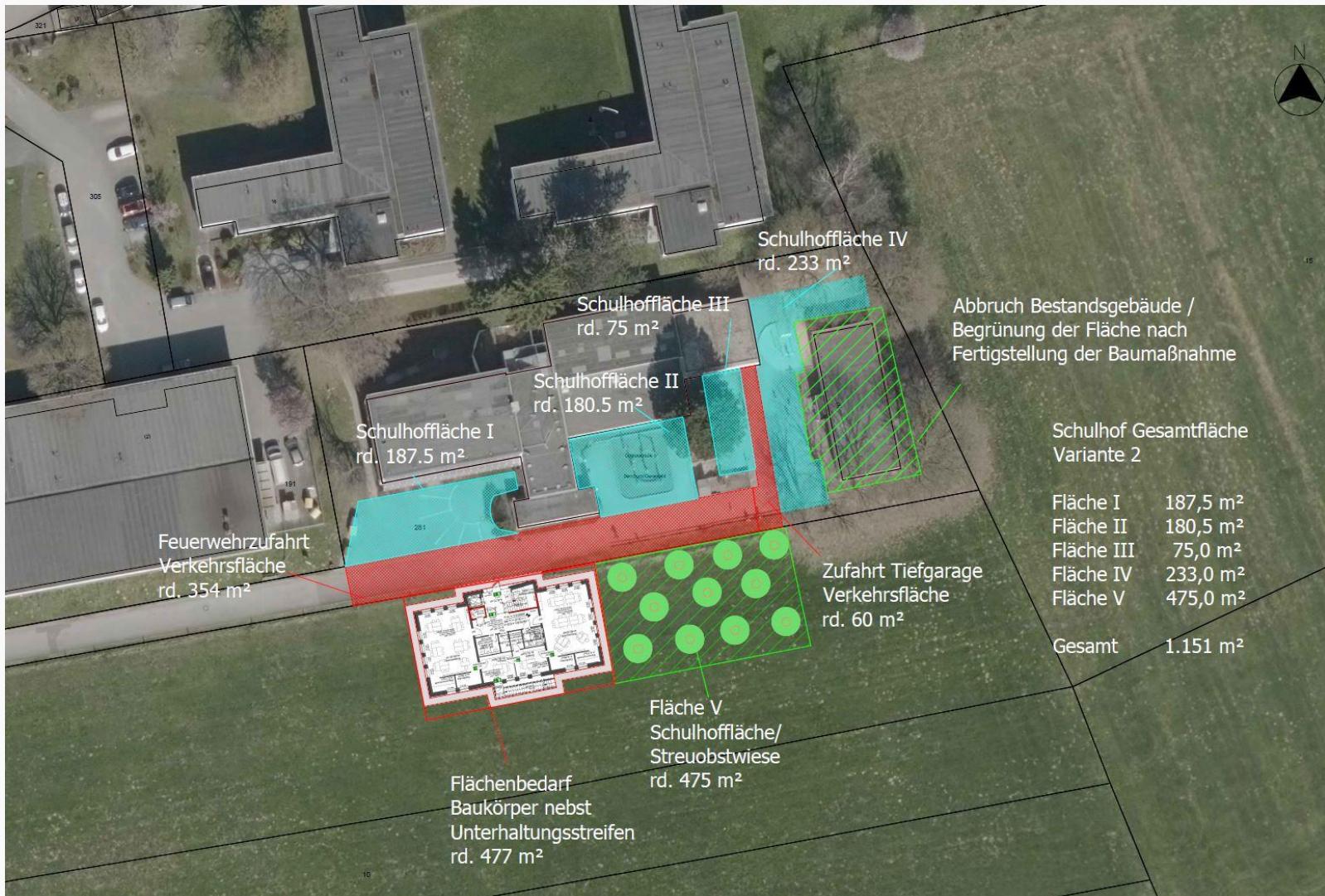
# Kataster

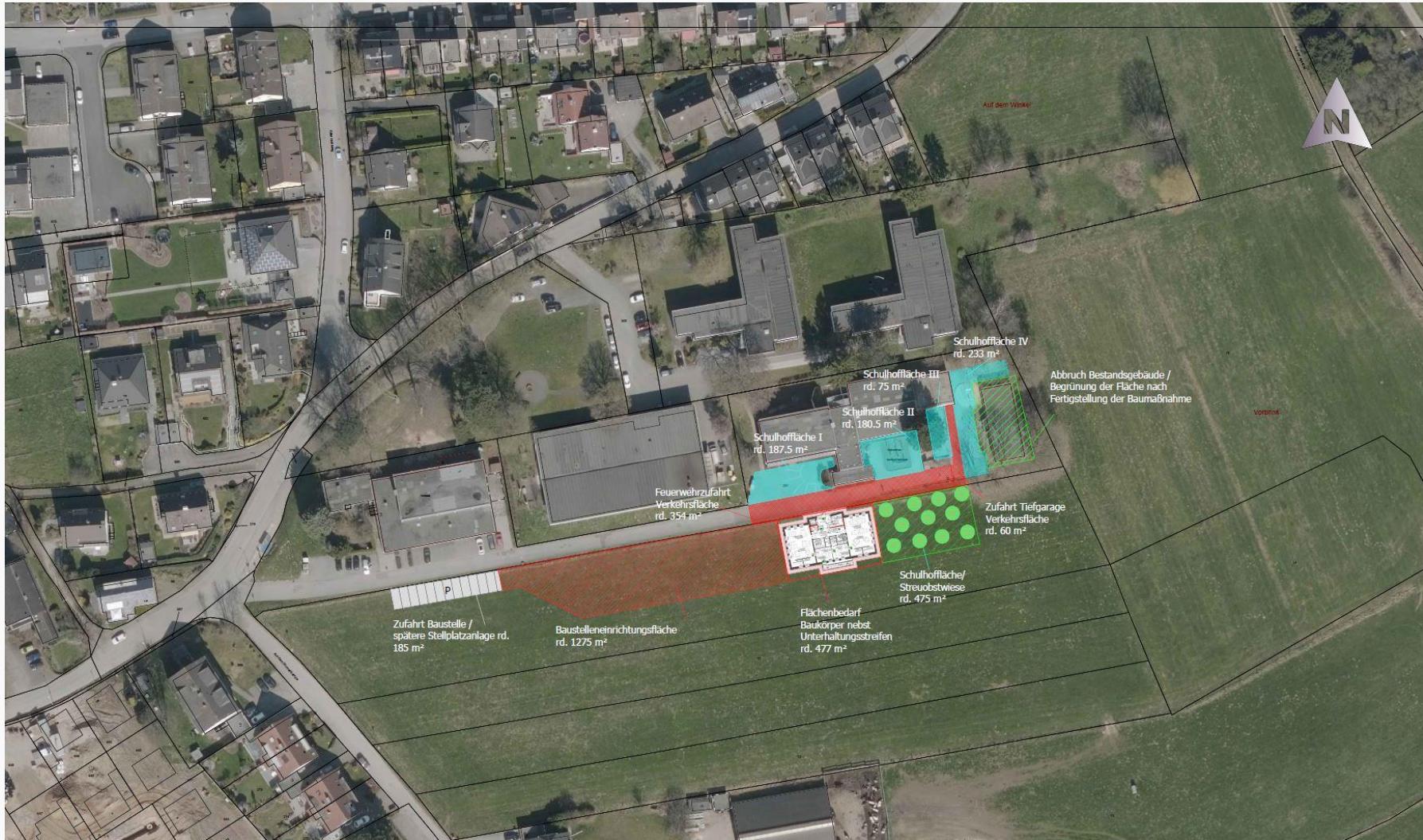


# Variante 1



# Variante 2





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit